

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einführung	9
1.1. Einleitung	9
1.2. Zur Klärung der Begrifflichkeit des Nationalsozialismus	10
2. Zur historischen Retrospektive auf die HJ und den BDM	15
2.1. Einleitung	15
2.2. Die Hitlerjugend - kurzer Abriß zur Geschichte der Hitlerjugend von 1922 bis 1939	16
2.2.1. Die Anfänge ab 1922. Vom „Jungsturm Adolf Hitler“ bis zum Verbot der NSDAP 1923	16
2.2.2. Nach der Neugründung der Partei 1925 - Kampf um den Status als Parteijugend	17
2.2.3. 1928 - Der Beginn des Einflusses Baldur von Schirachs	19
2.2.4. Die Phase der Reorganisation der HJ 1929	21
2.2.5. Die Ernennung Baldur von Schirachs zum Reichsjugendführer 1932 - Kampfzeit der HJ	22
2.2.6. Auf dem Weg zur Staatsjugend - die HJ ab 1933	24
2.2.7. Die innere Organisation der HJ	25
2.2.8. Die Betätigung in der HJ - Der Dienst	26
2.2.9. Die Erziehung innerhalb der HJ	28
2.2.10. Die HJ als Staatsjugend des Dritten Reiches	31
2.3. Der Bund Deutscher Mädel - kurzer Abriß zur Geschichte des BDM von 1922 bis 1939	32
2.3.1. Die Herkunft und die Entstehung des BDM	32
2.3.2. Die Konkurrenz um die Erziehung der Mädel im nationalsozialistischen Lager ab 1923	33
2.3.3. Die Phase der Umorganisation 1931	34
2.3.4. Die Durchsetzung des BDM —	35
2.3.5. Der BDM nach der Machtübernahme - Organisation und Inhalt	36
2.3.6. Die Stagnationserscheinungen der Jahre 1935 und 1936	38
2.3.7. Der BDM in der Organisation der Hitlerjugend als Staatsjugend	40
2.3.8. Die Veränderung in den Inhalten des Mädel-Dienstes im BDM und das BDM-Werk „Glaube und Schönheit“	43

2.3.9.	Die Durchführungsbestimmungen zum „Gesetz über die Hitlerjugend“ und die vollständige Erfassung der weiblichen Jugend im BDM, sowie deren Einsatz bis zum Kriegsausbruch 1939	40
3.	Die ideologischen Grundlagen der Pädagogik des Nationalsozialismus	45
3.1.	Zum Erziehungsgedanken bei Adolf Hitler - Vorbemerkung	45
3.1.1.	Adolf Hitler und der rassistische Erziehungsstaat	45
3.1.2.	Kurzresümee	50
3.2.	Baldur von Schirach und der volksgemeinschaftliche Erziehungsstaat	51
3.2.1.	Kurze Darstellung der Person Baldur von Schirachs	51
3.2.2.	Die HJ unter von Schirach auf dem Weg zum volksgemeinschaftlichen Erziehungsstaat	52
3.2.3.	Die Einheit der Erziehung als von Schirachs pädagogisches Konzept	57
3.2.4.	Kurzresümee	60
3.3.	Ernst Krieck und der völkische Erziehungsstaat	62
3.3.1.	Kurze Darstellung der Person Ernst Kriecks bis zum Beginn des Dritten Reiches	62
3.3.2.	Die Intention des völkischen Erziehungsstaates	63
3.3.3.	Kurzresümee	66
3.4.	Alfred Baeumler und die politische Pädagogik	68
3.4.1.	Kurze Darstellung der Person Alfred Baeumlers bis zum Beginn des Dritten Reiches	68
3.4.2.	Die Intention der politischen Pädagogik	69
3.4.3.	Kurzresümee	74
4.	Das nationalsozialistische Weltbild in der Bildungsarbeit von HJ und BDM	77
4.1.	Einleitung	77
4.2.	Vorbemerkung	79
4.3.	Politik	80
4.4.	Kurzresümee	81
4.5.	Der Glaube an Deutschland	83
4.6.	Kurzresümee	84
4.7.	Volk und Rasse	85
4.8.	Kurzresümee	88
4.9.	Blut und Boden	89
4.10.	Kurzresümee	90

4.11.	Feindbild	91
4.12.	Kurzresümee	93
4.13.	Der Typus des Soldatischen in der HJ und seine Entsprechung im BDM	93
4.14.	Kurzresümee	95
5.	Fazit	97
6.	Anhang	101
6.1.	Abkürzungsverzeichnis	102
6.2.	Die Gliederung der Hitlerjugend	104
6.3.	Die Dienstrangordnung der Hitlerjugend	105
6.4.	Veranstaltungs- und Werbeplakate der nationalistischen Jugendorganisationen	107
7.	Literatur- und Quellenverzeichnis	109